

# Jahresbericht

## 2020 und 2021

### GGAG Häselgehr

(Gemeindegutsagrargemeinschaft)



GGAG HÄSELGEHR



## Vorwort

Leider haben wir die Covid Pandemie noch nicht überstanden und eine Vollversammlung würde nur unnötiges Gefahrenpotential bereitstellen. Daher wenden wir uns heuer über einen Bericht an die Mitglieder der Gemeindegutsagrargemeinschaft (GGAG) Häselgehr. Der Bericht kann keine Vollversammlung ersetzen, gibt aber Aufschluss über die vergangenen Pandemiejahre (2020 und 2021).

Die Zusammenarbeit der unterschiedlichen Gewerke wie Jagd, Forst und Substanz hat sich in den letzten Jahren sehr positiv entwickelt und man kann gemeinsam und auf Augenhöhe Aufgaben, Projekte und Visionen miteinander diskutieren und erarbeiten.

### **Egon Drexel (Obmann GGAG):**

„Als Obmann GGAG bedanke ich mich beim Substanzverwalter Thomas Gerber für die hervorragende Zusammenarbeit. Ich hoffe, dass unsere Mitglieder auch vom neu gewählten Gemeinderat von finanziellen Rückforderungen seitens der Gemeinde verschont bleiben.“

### **Herbert Lang (Obmann Jagdgenossenschaft):**

„Im Namen der Jagdgenossenschaft Häselgehr möchte ich mich beim Substanzverwalter Thomas Gerber, dem Jagdausschuss, der Jägerschaft und ganz besonders beim Pächter Friedrich Wagle für die gute Zusammenarbeit recht herzlich bedanken.

Weiters möchte ich mich bei unseren Berufsjägern, für die annähernd zu hundert Prozent erreichten Abschusspflicht herzlichst bedanken.

Ich hoffe, dass der Substanzverwalter, der durch den neuen Gemeinderat gewählt wird, die weitere gute Zusammenarbeit fortsetzt.“

### **Thomas Gerber (Substanzverwalter):**

„Die in den letzten Jahren erarbeitete und gute Zusammenarbeit muss unbedingt fortgesetzt werden. Nur so kann für Häselgehr das Beste erreicht werden. Ich wünsche mir, dass für die Zukunft mit dem neu gewählten Gemeinderat sowie dem neu gewählten Substanzverwalter der gemeinsame Weg weiter gegangen wird.“

Gemeinsam und miteinander blicken wir (Egon, Herbert und Thomas) mehr als positiv in die Zukunft unserer Gemeinschaft (GGAG, JG und Substanz)!





# Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	2
Forst.....	4
Holzschlägerung .....	4
Schadholz.....	4
Wiederaufforstung von ca. 12 ha .....	4
Pflegetmaßnahmen .....	5
Gleitschneeböcke .....	5
Wegebau/Wegsanierung 3,3 km.....	5
Wildbachbegehungen.....	5
Schutz gegen Wildverbiss .....	6
Außergewöhnlicher Besucher .....	6
Forstliche Förderungen im Bereich Forst .....	6
Rechtholz .....	6
Jagd.....	7
Allgemein.....	7
Die Mitglieder des neu gewählten Ausschusses sind:.....	7
Pächterschreiben.....	8
Grießbachalm .....	9
Steinbruch .....	10
Allgemein.....	10
Aktueller Stand .....	10
Schlusswort.....	11



## Forst



### Holzschlägerung

In den Jahren 2020 und 2021 wurden 6.187 fm Holz eingeschlagen, davon sind 2.218 fm per Seilkran aus dem Wald transportiert worden. Das Bringen mit Seilkran stellt die schonendste Ernte für unseren Wald dar.

Weiters sind in den vergangenen zwei Jahren 141 Loseile ausgegeben worden. Davon haben 74 Berechtigte den Loseil in Form von geliefertem Brennholz genutzt.



### Schadholz

Vom genannten Holzbezug von 6.187 fm Holz sind 5.556 fm in Form von Schadholz aufgearbeitet worden.

Im Jahr 2020 war der größte Teil Windwurfholz.

Und im Jahr 2021 war es meist Käferholz, das uns das Schadholz erbrachte.



### Wiederaufforstung von ca. 12 ha

Um das Gleichgewicht zu erhalten, wurden in den vergangenen zwei Jahren 27.425 Stück Pflanzen gesetzt. Die Aufteilung der Pflanzen ist wie folgt:

8.950 Stück Fichte, 9.000 Stück Lärche, 1.200 Stück Tanne, 6.475 Stück Bergahorn, 850 Stück Ulme, 800 Stück Kiefer, 100 Stück Eibe und 50 Stück Douglasie

Die Artenmischung sorgt für einen ausgewogenen Häselgehrer Wald.



## Pflegemaßnahmen

Da der Wald auch gepflegt werden muss, wurde auf einer Fläche von ca. 9 ha Dickungspflege von verschiedensten Firmen durchgeführt.



## Gleitschneeböcke

Um die die Sicherheit der Gramaiser Straße zu gewähren, wurden die letzten 280 Stück Gleitschneeböcke hier aufgebaut.

Somit ist dieses Projekt erfolgreich abgeschlossen und die Sicherheit der Straße wieder hergestellt.



## Wegebau/Wegsanierung 3,3 km

Das Forstwegenetz wurde erweitert und bestehende Wege saniert.

Somit wurde der „Rauthereckweg“ fertiggestellt und der „Grießbachweg“ und der „Hintere Böden“ Weg saniert

Die Länge der überarbeiteten Wege ergibt eine Gesamtstrecke von ca. 3,3 km.



## Wildbachbegehungen

Wie jedes Jahr wurden die Wildbäche auf Schäden bzw. Abflusshindernissen kontrolliert und gegebenenfalls an die zuständigen Stellen gemeldet.



## Schutz gegen Wildverbiss

In den letzten zwei Jahren wurden ca. 40.000 Pflanzen gegen Wildverbiss geschützt, um den Nachwuchs des Waldes sicherzustellen.



## Außergewöhnlicher Besucher

Im Jahr 2021 gab es einen außergewöhnlichen Besucher in der oberen Grießau, es hatte sich ein Biber in diesem Bereich angesiedelt.



## Forstliche Förderungen im Bereich Forst

Es konnten 113.731 Euro aus dem Fördertopf für unsere GGAG lukriert werden.

## Rechtholz

Auch dieses Jahr haben die Berechtigten wieder die Möglichkeit zu wählen, in welcher Form sie Ihr Rechtholz nutzen möchten (Losteil oder Brennholz).

Bitte hierzu bis 31. März beim Waldaufseher die gewünschte Form des Bezuges melden.

E-Mail: [waldaufseher@haeselgehr.tirol.gv.at](mailto:waldaufseher@haeselgehr.tirol.gv.at)

Tel.: 0660 5594903



# Jagd

## Allgemein

In den vergangenen zwei Jahren haben sich deutliche Veränderungen im Bereich Jagd ergeben.

Die erste große Veränderung war, dass mit der Vollversammlung am 18.01.2020 die Jagd „Obere“ dem neuen Pächter Herrn Friedrich Wagle zugesprochen wurde.

Die zweite große und geschichtsträchtige Veränderung war, dass mit der Vollversammlung am 24.01.2021 aus den zwei Jagdgebieten „Obere“ und „Untere“ ein vereintes Häselgehrer Jagdgebiet entstanden ist. Der Pächter der Jagd „Obere“ Herr Friedrich Wagle übernimmt auch die Jagd „Untere“ und ist somit Pächter der gesamten Jagd Häselgehr!

Aufgrund der Notwendigkeit des zeitlichen Verlaufes, mussten auch in der Vollversammlung am 24.01.2021 Neuwahlen in der Jagdgenossenschaft durchgeführt werden. Für die Wahl des kompletten Ausschusses ging nur ein Wahlvorschlag ein. Somit ergibt sich ein neuer Ausschuss der Jagdgenossenschaft Häselgehr.

## Die Mitglieder des neu gewählten Ausschusses sind:

<b>Obmann:</b>	Herbert Lang
<b>Obmann Stellvertreter:</b>	Thomas Gerber (als privater Grundeigentümer)
<b>3. Ausschussmitglied:</b>	Egon Drexel (Ersatz: Friedl Rauchnagl)
<b>4. Ausschussmitglied:</b>	Alexander Burtscher (Ersatz: Peter Singer)
<b>5. Ausschussmitglied:</b>	Werner Strobl (Ersatz: Udo Lechleitner)

Es ist unserem Jagdpächter Herrn Friedrich Wagle ein großes Anliegen, euch in einem persönlichen Schreiben entgegenzutreten. Gerne möchte er auch die Menschen hinter dem Ganzen persönlich kennenlernen, das sicherlich in geraumer Zeit einmal zustande kommen wird.



## Pächterschreiben



Friedrich Wagle Jagdpächter der Jagd Häselgehr (ehemals Jagd „Obere“ und Jagd „Untere“)

Sehr geehrte Jagdgenossenschaft, sehr geehrter Jagdvorstand, sehr geehrter Herr Gerber,

nach dem sehr erfolgreichen Verlauf des Jagdjahres 2021 möchte ich Ihnen meine Eindrücke über die Wiedervereinigung der beiden Revierteile, Häselgehr Obere und Untere mitteilen. Daraus sind für alle Betroffenen nur Vorteile entstanden:

- Durch den Zusammenschluss wurde eine wichtige Reviergrenze abgeschafft, Streitigkeiten werden somit dauerhaft vermieden.
- Durch die Verdopplung der Revierfläche kann ein wesentlich besseres und wirtschaftlicheres Revier- und Wildmanagement betrieben werden.
- Vom optimierten Management profitieren Wald und Wild.
- Es konnten zwei ortsansässige Berufsjäger in Festanstellung gebracht werden und somit sind zwei Arbeitsplätze in der Gemeinde dauerhaft gesichert.

Ich bedanke mich bei allen Beteiligten und besonders bei Ihnen Herr Gerber für die Regieübernahme bei diesem

Projekt. Nur dem Willen und dem Einsatz aller Beteiligten ist es zu verdanken, dass aus den Revieren Häselgehr- Untere und Obere wieder ein vereintes Revier HÄSELGEHR wurde. Wir haben mit allen Kräften daran gearbeitet, dass im Dorf jagdlicherseits Ruhe einkehrt, und wollen dieses für alle Beteiligten auch in Zukunft gewähren.

Ich bedanke mich für unsere stets vertrauensvolle und respektvolle Zusammenarbeit und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Ihr Jagdpächter

Friedrich Wagle





## Grießbachalm



Nach erfolgreichem und sehenswertem Umbau und Rückbau laut ursprünglichem Baugesuch wurde für das Jahr 2020 ein neuer Pächter gesucht. Martin Krag mit Tanja Raster bekamen den Zuschlag für das Probejahr 2020 und bewirtschafteten seither die Grießbachalm. Am Ende des Probejahres wurde die Verpachtung bis 2025 (5 Jahre) vereinbart.

Es ist oberste Priorität, die landwirtschaftliche Bewirtschaftung am Laufen zu halten! Denn nur so kann eine Almwirtschaft betrieben werden. Ohne Vieh ist es keine Alm. Das ist der Grundgedanke der Pächter. Ein kleiner, aber feiner Almabtrieb rundete die Almjahre 2020 und 2021 ab.



Die offenen Punkte nach der durchgeführten Inspektion der BH Reutte im Oktober 2020 wurden anschließend abgearbeitet und behoben. Es handelte sich hierbei um vorbeugende Schutzmaßnahmen, die zusätzlich installiert werden mussten, sowie das Endabnahmeverfahren der Gasanlage. Somit steht nun dem ordentlichen Betrieb der Grießbachalm nichts mehr im Wege.

## Steinbruch



### Allgemein

Der Steinbruch der GGAG Häselgehr ist eine der Haupteinnahmequellen und somit von großer wirtschaftlicher Bedeutung für die GGAG. Dieser ist bis zum 09.02.2035 an die Fa. Plattner laut Pachtvertrag vergeben. Der Vertrag mit dem Grundeigentümer im Bereich Steinbruch ist mit 31.12.2019 ausgelaufen und wird seitens der GGAG nicht verlängert, da hier ein Übereinkommen unseres Pächters (Fa. Plattner) mit dem jeweiligen Grundeigentümer gefunden werden muss. Die GGAG ist hierbei nicht involviert.

### Aktueller Stand

Der Steinbruch Häselgehr wurde im April 2021 von der Bezirkshauptmannschaft Reutte aufgrund einer Anzeige geschlossen. Grund für die behördliche Schließung ist, dass ein notwendiges Umweltgutachten fehlte! Die Fa. Plattner hatte es verabsäumt dieses Gutachten an die Bezirkshauptmannschaft Reutte zu übermitteln.



Um euch eine Relation zu geben, kann der Material Abbauzins für den Monat März 2021 in der Höhe von 30.000 Euro geäußert werden. Somit kann sich jeder vorstellen, was eine solche Schließung für die GGAG und uns alle bedeutet.

Der wieder erhöhte und ausgehandelte Mindestabbauzins in der Höhe von 55.000 Euro (im Jahr 2015 waren es 38.000 Euro) ist von dieser Schließung glücklicherweise nicht betroffen.

Damit alle Häselgehrer Gemeindebürger(innen) den Vorteil für den Bezug von Material des Steinbruches zum halben Preis nicht verlieren, wurde Dank positiven Verhandlungen ein Zwischenlager in Gutschau, beliefert vom Standort Johannisbrücke, eingerichtet. Und im selben Zuge konnte für ALLE - nicht nur berechnigte Häselgehrer - der Materialbezug zum halben Preis ausgeweitet werden!

Laut der Fa. Plattner sollte einem Öffnen im Frühjahr 2022 nichts im Wege stehen.

Weiters bedankt sich Hr. Witsch der Fa. Plattner für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

## Schlusswort

Ein herzlicher Dank gilt allen Mitwirkenden für die Erstellung des Jahresberichtes 2020 und 2021 der GGAG Häselgehr.

Dieser Bericht soll den Informationsfluss über das Geschehene rund um die GGAG verdeutlichen, da eine Jahresvollversammlung aktuell nicht möglich ist.

Im Namen aller Beteiligten bedanken wir uns recht herzlich

**Egon Drexel (Obmann GGAG)**

**Herbert Lang (Obmann Jagdgenossenschaft)**

**Thomas Gerber (Substanzverwalter)**

